



TX Logistik AG

Troisdorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

A. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Grundlagen der Gesellschaft, Markt-, Umsatz- und Wettbewerbsentwicklung

Die TX Logistik - bestehend aus der TX Logistik AG als Konzernobergesellschaft sowie deren Tochtergesellschaften im In- und Ausland - hat sich als Logistikanbieter mit der Spezialisierung auf Schienengüterverkehr in den Bereichen Intermodal, Freight und Maritim innerhalb von Europa in den letzten Jahren gut positionieren können und erbringt in drei Marktsegmenten ökologisch hochwertige Dienstleistungen:

Road Rail Logistics verbindet europaweit die Stärken von Straße und Schiene

Ocean Rail Logistics schließt die Lücke zwischen See und Hinterland

Rail Freight Logistics für Kunden, die über ganzzugfähige Mengen im Bereich der Massengut-Logistik verfügen

Die TX Logistik AG verfügt mit eigenen Ländergesellschaften über Eisenbahnverkehrslizenzen in sieben europäischen Ländern (Deutschland, Schweiz, Österreich, Italien, Niederlande, Schweden und Dänemark). Über die Tochtergesellschaft Exploris Deutschland Holding GmbH werden sowohl in Deutschland als auch in weiteren europäischen Ländern Eisenbahnlizenz gehalten. Zudem arbeitet die TX AG mit qualifizierten Traktionspartnern in weiteren Ländern (Ungarn, Rumänien, Belgien) zusammen. Durch die europaweite Präsenz ist die TX Logistik AG in der Lage, in diesem wichtigen Wirtschaftsraum Schienentransporte aus einer organisatorischen Verantwortung anzubieten, dies sowohl mit dem Geschäftsmodell eines Traktionärs als auch des sogenannten Operators.

Die vor dem Hintergrund steigender öffentlicher Diskussionen über die Erreichung der Klimaziele sowie des Ziels der Verlagerung der Transportströme von der Straße auf die Schiene durch die Bundesregierung in 2018 beschlossenen Rabatte auf die Trassenpreise wurden auch im Jahr 2024 aufrechterhalten.

Die monatlich transportierte Gütermenge im Schienengüterverkehr in Deutschland lag im September 2024 bei rund 27,6 Millionen Tonnen. Das sind rund 1,7 Prozent weniger als im September 2023 (Quelle: Statista Research Department, 3. 1. 2025).

Ein planmäßiger Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2024 war die weitere Optimierung des Kerns des europäischen Netzwerkes der TX Logistik durch den weiteren Ausbau des eigenen Hub-Konzepts.

Der anhaltende Aufbau eigener Triebfahrzeugführer - insbesondere in Deutschland und Österreich - erfolgte weitestgehend planmäßig und unterstützt das Erreichen qualitativer und quantitativer Ziele der TX Logistik.



Die abnehmende Leistungsfähigkeit der Schieneninfrastruktur - mit der Folge von Engpässen und damit verbundene Unterbrechungen - hat die Pünktlichkeit der Verbindungen und damit auch die Verlässlichkeit gegenüber unseren Kunden deutlich verschlechtert.

Nach der moderaten Umsatzsteigerung in 2022 konnte dieser Trend auch in 2023 und 2024 mit einer weiteren Umsatzsteigerung realisiert werden. Einer stärkeren Erholung standen erhebliche Störungen der internationalen Lieferketten und Streiks in den deutschen Häfen sowie beim Infrastrukturbetreiber DBInfraGo entgegen.

2. Entwicklung der TX Logistik AG

Seit Juli 2017 ist die TX Logistik AG eine 100%-ige Tochtergesellschaft der FS Logistix S.p.A. (vormals Mercitalia Logistics S.p.A.), die als Managementholding alle Güterverkehrsunternehmen im Eigentum der Muttergesellschaft Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. bündelt und steuert.

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die TX Logistik AG das in der Planung ambitionierte Umsatzwachstum nicht vollständig realisieren. Alle Bereiche verzeichneten dennoch einen Umsatzzuwachs,

- Road Rail Logistics von 2,4 %,
- Ocean Rail Logistics von 7,9 % und
- Rail Freight Logistics von 26,2 %

im Vergleich zum Vorjahr.

Streiks an den Häfen und im Bahnverkehr sowie vermehrte Streckensperrungen durch Baustellen beeinträchtigten das geplante Wachstum. Weiterhin führte die rückläufige Mengenentwicklung im Markt zu einer Verringerung der geplanten Transportvolumina und somit Zugauslastung, die unter der geplanten lag. Insgesamt konnten jedoch die in dem gesamten Jahr erzielten Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Im Geschäftsbereich Road Rail Logistics wurden die Umsätze gesteigert. Die TX Logistik AG konnte nachhaltige Geschäftsbeziehungen ausbauen und Chancen nutzen, das Kundenportfolio anzupassen. Die Angebotsanpassung ermöglichte es, die durchschnittliche Auslastung zu erhöhen. Die Erlösqualität liegt unter dem geplanten Niveau.

Auch im Geschäftsbereich Ocean Rail Logistics konnten im Jahr 2024 durch aktives Kundenmanagement die Umsätze trotz der erwähnten Lieferketten-Störungen gesteigert werden dennoch lag das Ergebnis unter dem des Vorjahres.

Der Bereich Rail Freight Logistics kam es durch Akquisition von Neugeschäft im sogenannten Spot-Markt zu einer weiteren Umsatzsteigerung.

Aufgrund externer Faktoren konnten in Summe 802 Rundläufe (Vorjahr 1.117 Rundläufe) nicht gefahren werden, was einem Anteil von ca. 12,4 % Prozent (Vorjahr 16,4 %) entspricht. Die hohen Ausfälle wirkten sich erneut erheblich auf das Ergebnis aus, da Kostenstrukturen bei kurzfristigen Ausfällen im Wesentlichen fix sind.

Die Rundläufe liegen leicht unter dem Vorjahresniveau -11,5 Rundläufe). Der TX Logistik AG war es möglich ab April 2022 einen Energy-Floater zu implementieren und an die meisten Kunden abzurechnen. Dadurch konnten die erhöhten Kosten des Energiemarktes weitestgehend kompensiert werden. Durch diesen Energy-Floater, konnten auch in 2024 die Umsätze stabilisiert werden.

Der auch im Jahr 2024 weiterbestehende eigene Betrieb des Güterterminals Padborg trug erheblich zur Qualität des Zugsystems bei und verminderte gleichzeitig die Kosten der Leistungserstellung der Relation. Diese Entwicklung trägt zur Stabilität der skandinavischen Aktivitäten der TX Gruppe bei.

Die Anzahl der eingesetzten Lokomotiven konnten im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % reduziert werden. In 2024 wurde die Beschaffung weiterer T 3000e Güterwagen wie geplant fortgesetzt und um weitere 81 eigene Wagen aufgestockt. Das Ziel einer Auslastungssteigerung konnte erreicht werden (von 85% in 2023 auf 90% in 2024).

Im Ergebnis führten die zuvor umschriebenen Entwicklungen und Ereignisse zu einer Steigerung des Umsatzes auf EUR 291,0 Mio (Vorjahr EUR 269,8 Mio dies entspricht einem Plus von 7,8 %).

Die TX Logistik AG erhielt EUR 1,9 Mio (Vorjahr 1,8 Mio) aus Dividendenausschüttungen der Tochtergesellschaften. Dennoch konnten diese- auch unter Berücksichtigung der Trassenpreisrabattierung - die bereits beschriebenen wesentlichen negativen operativen Einflüsse nicht ausgleichen, so dass die TX Logistik AG im Geschäftsjahr ein negatives Ergebnis nach Steuern in Höhe von EUR - 45,4 Mio (Vorjahr negatives Ergebnis EUR 28,9 Mio) erzielt hat. Der deutliche Ergebnisrückgang im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf den Rückgang der Trassenförderung und auch den Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge zurückzuführen.

3. Mitarbeiter

Zum 31.12.2024 beschäftigte die TX Logistik AG im Durchschnitt 663 gegenüber 535 Mitarbeitern im Vorjahr. Die Personalkosten sind aufgrund dessen, aber auch aufgrund des Inflationsausgleichs um 15,7 % auf EUR 43,7 Mio gegenüber EUR 37,8 Mio im Geschäftsjahr 2023 gestiegen. Die Personalaufwandsquote der TX Logistik AG erhöhte sich trotz der absolut gestiegenen Personalaufwendungen aufgrund des gleichzeitigen Umsatzzuwachses von 14,0 % im Jahr 2023 auf lediglich 15,0 % in 2024.

Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat hat mit Umlaufbeschluss vom 9. Mai 2023 beschlossen, dass bis zum 31.12.2027 ein Frauenanteil von mind. einem Drittel sowohl im Aufsichtsrat als auch im Vorstand erreicht werden soll.

Führungsebene unterhalb des Vorstands



Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 02. Mai 2023 beschlossen, dass bis zum 31.12.2027 ein Frauenanteil von mind. einem Drittel in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands erreicht werden soll.

B. Lage der Gesellschaft

1. Ertragslage

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der TX Logistik AG reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR -11,6 Mio auf einen Betrag von EUR -34,1 Mio in 2024.

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnete die TX Logistik AG gegenüber dem Vorjahr:

	2024	2023	Veränderung
Umsatz	291,0 Mio	269,8 Mio	+7,8 %
Direkte Kosten	268,7 Mio	244,9 Mio	+9,7 %
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	22,3 Mio	24,9 Mio	-10,2 %

Die Veränderung im Umsatz verteilte sich im Wesentlichen wie folgt auf die Sparten:

- Road Rail Logistics:** +2,4 % bzw. EUR +3,7 Mio
- Ocean Rail Logistics:** +7,9 % bzw. EUR +4,8 Mio
- Rail Freight Logistics:** +26,2 % bzw. EUR +10,8 Mio

Die Bruttomarge reduziert sich gegenüber dem Vorjahr von 9,2 % auf 7,7 % in 2024. Der Rückgang der Bruttomarge resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Kosten für bezogene Leistungen und Personal, der Reduzierung der Trassenförderung sowie verringerter sonstiger Erträge. Weitere Einflussfaktoren sind sowohl die verstärkte Wettbewerbssituation als auch die angespannte Marktsituation. Ebenso war eine weiterhin hohe Stornoquote aufgrund von externen Faktoren eine starke Belastung. Darüber hinaus sind die Instandhaltungs- und Betriebskostender für die Leistungserbringung erforderlichen Loks und Güterwagen gestiegen. Zudem war es auch im Jahr 2024 in der gegebenen Wettbewerbssituation kaum möglich, gestiegene Kosten für Infrastruktur und Ressourcen wie Lokomotiven und Güterwagen in Form von Preiserhöhungen weiterzugeben. Besonders in den intermodalen Geschäften wirkten sich der Wettbewerb auf den Relationen und der Preisdruck durch den Straßengüterverkehr reduzierend auf die Erlösqualität aus. Trotz aktiven Kunden-Portfolio-Managements konnte den Auswirkungen bei Weitem nicht entgegengewirkt werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 7,9 Mio (Vorjahr EUR 11,2 Mio) beinhalten Erträge aus Weiterbelastungen, Wechselkurserträge sowie Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen. Weitere EUR 4,0 Mio (Vorjahr 2,8 Mio) resultieren aus Förderungen. Weiterhin sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 2,2 Mio, (Vorjahr EUR 1,2 Mio), die im Wesentlichen aus der Erstattung von Schadensfällen (1,3 Mio) stammen.

Die Abschreibungen lagen mit EUR 6,6 Mio über dem Vorjahreswert von EUR 5,6 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von EUR 17,0 Mio in 2023 um -7,2% auf EUR 15,8 Mio in 2024 gesunken. Der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Aufwendungen für Wertberichtigungen auf Forderungen.

Die TX Logistik AG hat im Geschäftsjahr 2024 Erträge aus Beteiligungen in Höhe von EUR 1,9 Mio (Vorjahr 1,8 Mio) vereinnahmt, die auf die Dividendenausschüttungen der schweizerischen Tochtergesellschaft TX Logistik GmbH und der schwedischen Tochtergesellschaft TX Logistik AB, entfallen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen verzeichnen einen Anstieg von EUR 5,4 Mio. Maßgeblich für den Anstieg ist die Verzinsung der sukzessive in 2024 weiter abgerufenen Darlehen von der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. für die Anschaffung von Güterwagen und Lokomotiven und die Erweiterung der Finanzierung für das operative Geschäft

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich um EUR 126,3 Mio auf EUR 359,5 Mio erhöht.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die TX Logistik AG Investitionen in Höhe von rund EUR 101,7 Mio in das Sachanlagevermögen getätigt. Der größte Anteil entfällt hier auf die Investitionen in neue Lokomotiven und Güterwagen. Hier hat TX Logistik AG insgesamt 608 Güterwagen im Zeitraum zwischen 2020 bis 2024 angeschafft.

Durch den Erwerb der Exploris Deutschland Holding GmbH in 2023 war das Finanzanlagevermögen deutlich gestiegen. Als Folge der vertraglichen Vereinbarung im Sales and Purchase Agreement wurden im Jahr 2024 hiervon EUR 24,1 Mio umgegliedert und im Umlaufvermögen ausgewiesen .

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten erhöhen sich stichtagsbedingt im Vergleich zu 2023 um EUR 4,8 Mio von EUR 35,4 Mio auf EUR 38,2 Mio.



Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Ferrovie dello Stato Italiane Verbund erhöhten sich um EUR 7,0 Mio auf EUR 15,3 Mio zum 31.12.2024 (Vorjahr EUR 8,3 Mio). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Forderungen gegenüber Mercitalia Rail s.r.l. zurückzuführen. Darüber hinaus ist die oben beschriebene Umgliederung für den weiteren Anstieg verantwortlich.

Die sonstigen Vermögensgegenstände verminderten sich um EUR 0,3 Mio auf EUR 18,3 Mio in 2024 (Vorjahr EUR 12,5 Mio).

Insgesamt führte dies zu einer Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um EUR 39,5 Mio von EUR 56,8 Mio im Vorjahr auf EUR 96,2 Mio zum 31.12.2024.

Das Eigenkapital der TX Logistik AG ist aufgrund des negativen Ergebnisses in 2024 vollständig aufgebraucht und die Gesellschaft muss erstmal einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von EUR 4,5 Mio ausweisen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind um EUR 138,3 Mio von EUR 130,8 Mio in 2023 auf EUR 269,0 Mio zum 31.12.2024 angestiegen. Der Anstieg resultiert aus der Finanzierung von Investitionen in Loks und Waggons.

3. Finanzlage

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist positiv und beträgt EUR 38,0 Mio.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt EUR -102,7 Mio. Er entfällt mit EUR 125,4 Mio auf Investitionen in Sachanlagen, und mit EUR 1,3 Mio auf Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen werden durch langfristige Intercompany-Darlehen finanziert. Zudem ergibt sich ein Aufbau bei den geleisteten Anzahlungen in Höhe von EUR 24,0 Mio.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt EUR 74,6 Mio und resultiert aus dem Mittelzufluss aus Finanzierungsdarlehen. Es gibt keine Bankverbindlichkeiten zum 31.12.2024.

Der Cashflow der TX Logistik AG ist in Summe mit EUR 9,9 Mio positiv, so dass sich der Bestand an liquiden Mitteln von EUR 17,0 Mio per 31.12.2023 auf EUR 26,8 Mio zum Jahresende 2024 erhöht.

Die uns von der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. zur Verfügung gestellten Kreditlinien belaufen sich auf nunmehr € 130 Mio von denen zum Bilanzstichtag noch rund € 27,2 Mio noch nicht abgerufen sind.

Zudem hat unsere direkte Muttergesellschaft die FS Logistix S.p.A. eine der Höhe nach unbegrenzte harte Patronatserklärung abgegeben die bis zum 31. Dezember 2026 befristet ist.

C. Risikomanagement

Das Risikomanagement ist ein fester Bestandteil der internen Betriebs- und Entscheidungsabläufe der Gesellschaft und ein wesentliches Element zur Steuerung der Gesellschaft.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess in Form eines systematischen PDCA-Regelkreislaufs (Plan-Do-Check-Act) bildet die Grundlage des Risikomanagements der TX Logistik AG. Dieser beinhaltet die zielgerichtete Identifikation, Bewertung sowie Steuerung und Überwachung von Risiken. Das übergeordnete Ziel des Risikomanagements ist die nachhaltige Sicherung des Geschäftsbetriebs der TX Logistik AG.

Innerhalb des Risikomanagementprozesses werden Risiken identifiziert, beurteilt sowie Maßnahmen zur Risikosteuerung definiert. TX Logistik AG versteht das Risikomanagement als Führungsaufgabe und stellt mit der Zuordnung der Führungskräfte als Risk Owner die operative Umsetzung im jeweiligen Verantwortungsbereich sicher. Organisatorisch ist das Risikomanagement dem Ressort des Vorstandsvorsitzenden (CEO) zugeordnet. Diese Organisation des Risikomanagements trägt dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung und gewährleistet somit eine effektive, risikobewusste Unternehmensführung.

Zusätzlich erfolgt die Beurteilung der signifikanten finanziellen, operationellen sowie marktrelevanten Risiken turnusgemäß entsprechend der Risk Policy in den Sitzungen des Vorstands. Hierzu zählen die Risiken aus Working Capital, die Einhaltung von Qualitäts- und Sicherheitsstandards sowie das wirtschaftliche Umfeld des Unternehmens. Ferner werden in den Sitzungen des Vorstands die wichtigsten finanziellen und betrieblichen Kennzahlen berichtet, um auch daraus notwendige Maßnahmen für die einzelnen Bereiche zu ergreifen und negative Effekte zu vermeiden.

Darüber hinaus werden Maßnahmen und Vorkehrungen zur Sicherstellung der Sicherheit im Eisenbahnverkehr gemeinsam mit dem Eisenbahnbetriebsleiter besprochen und abgestimmt. Anhand der Beurteilung der bahnbetrieblichen Risiken werden präventive Maßnahmen zur Vermeidung abgestimmt und ergriffen. Das Risikomanagement im Bereich des Bahnbetriebs ist auch Bestandteil des gültigen Sicherheitsmanagementsystems in allen Ländern, in denen TX Logistik eine Lizenz hat.

Die TX Logistik AG arbeitet weiterhin mit dem unternehmenseigenen Risikomanagementsystem, das im vergangenen Geschäftsjahr kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Es sind alle wesentlichen organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf reagieren zu können.

D. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken für die TX Logistik AG werden im Folgenden unter den Kategorien operative (leistungswirtschaftliche Chancen und Risiken), marktwirtschaftliche (v.a. aus dem Umfeld und der Branche) sowie finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken dargestellt.



Innerhalb der Kategorien wird zuerst über die Chancen und dann über die Risiken berichtet, wobei das Risiko als ergebnismindernde Auswirkung im Vergleich zum Plan verstanden wird. Im Risikobericht wird nur über wesentliche Risiken berichtet, die als hohes oder mittleres Risiko für das Unternehmen eingeschätzt werden. Hierbei werden nur die verbleibenden Risiken nach Umsetzung von Risikobegrenzungsmaßnahmen betrachtet. Aus der Multiplikation von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe wird für jedes Risiko ein Risikowert gebildet, anhand dessen die Risiken priorisiert werden. Die Risiken mit dem höchsten Risikowert bilden die Top Risiken, über die in absteigender Reihenfolge innerhalb der Kategorien berichtet wird.

1. Operative Chancen und Risiken

Das in 2019 auf dem Brenner Korridor als neues Produktionskonzept eingeführte HUB-System hat sich auch in 2024 weiter bewährt.

Die Anzahl interoperabler Triebfahrzeugführer betrug in 2024 42 bei der TX Logistik AG erhöht und ermöglicht somit mehr Flexibilität in der Pufferung von infrastrukturbedingten Verspätungen von bis zu 180 Minuten auf diesem Korridor. Auch konnte das in 2022 implementierte Konzept mit einheitlichen Wagenparks auf allen Verkehren von / nach Verona Quadrante Europa erfolgreich fortgeführt und auch auf die Verkehre über die Schweiz von / nach Segrate und Bologna ausgeweitet werden.

Die Beschaffung von 238 Güterwagen in 2020 und 2021 sowie weiteren 55 Güterwagen der Bauart T 3000e in 2022 und weiteren 115 bis 2024 ist ein weiterer Meilenstein zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den intermodalen Verkehren. Die Güterwagen ermöglichen auch die Verladung von nicht kranbaren Sattelauflegern mit Hilfe der NIKRASA Verladeplattform und sind mit moderner Sensorik ausgestattet.

Die große Chance in der Zukunft ist die Skalierbarkeit dieses effizienten Systems, was mit sinkenden Stückkosten auf diesen Korridoren und dabei stabilerer Verkehrsauslastung einhergehen soll. Nach Weiterentwicklung der NIKRASA Verladeplattformen in 2022 wurde seit 2024 aktiv mit der Vermarktung der Plattenbauform NIKRASA 3.1 begonnen

Eine weitere operative Chance sind Investitionen der TX Logistik AG in Digitalisierung (Investitionsvolumen 2024: EUR 1,3 Mio). Die Geschäftsprozesse der TX Logistik AG werden sukzessive weiter digitalisiert mit dem Ziel, die Wettbewerbs-, Skalierungs- und Innovationsfähigkeit deutlich zu verbessern. In vielen Geschäftsbereichen sinkt der manuelle Aufwand, die Effizienz steigt und Qualität und Kundenservice werden gestärkt. Beispielhaft ist die Digitalisierung des Order-to-Cash Prozesses zu erwähnen, welche durch den Ausbau digitaler Beauftragungsschnittstellen zu Kunden und Terminals via eines ESB (Enterprise Service Bus), sowie einer Automatisierung der Auftragsabwicklung durch das neue Transportmanagementsystem TX Core ermöglicht wird. Im Ergebnis sollen zukünftig die Erwartungen der Kunden an die E-Commerce Fähigkeiten der TX Logistik AG vollständig erfüllt oder übertroffen werden. Ebenfalls wurde das komplette Qualifikationsmanagement für die Triebfahrzeugführer im Jahr 2024 weiter automatisiert. Die weitere Automatisierung der Produktionsprozesse soll durch den Abschluss eines Vertrags mit dem Anbieter CRX für die Produktionsplanungs- und Durchführungsprozesse in der IT Lösung RailCube und den Inbetriebnahme dieses Systems sichergestellt werden.. Die Chance besteht in einer höheren Effizienz und Transparenz in den zugehörigen Prozessen.

Auf der Basis des von der Bundesregierung verabschiedeten Programms Masterplan Schienenverkehr zählt die gezielte Förderung von Infrastrukturinvestitionen, aber auch das Aufsetzen von Innovationsfonds zu den großen Chancen, den dringend benötigten Innovationsstau der Branche zu finanzieren. Jedoch sind bei Verbesserungen der Infrastruktur vielfach über längere Zeiträume Strecken nur eingeschränkt befahrbar und verursachen über Umleiterverkehre zusätzlichen Aufwand in der Organisation und Durchführung der Verkehre.

In Deutschland, Österreich und Italien ist ein Lokführermangel zu verzeichnen, der sich mindernd auf Umsatzentwicklung und Qualität auswirken kann. Insbesondere besteht ein hohes Risiko, dass geplante Verkehre aufgrund von fehlendem Personal nicht realisiert werden können. Das Vergütungssystem für Triebfahrzeugführer der TX Logistik AG gleicht sich den Entgeltstrukturen der Wettbewerber an, was sich zum einen stabilisierend auf die Situation auswirkt, jedoch gleichzeitig zur Steigerung der Personalkosten beiträgt.

Ein weiteres mittel-hohes Risiko betrifft die Vorhaltung einer kapazitiven und qualitätsgerechten Schieneninfrastruktur, die Grundlage des Geschäftsmodells der TX Logistik AG ist. Weitere externe potenzielle Risiken ergeben sich aus Ereignissen wie z.B. Sturm, Hochwasser, Streik, Brände, Suizide, Murenabgänge etc., welche die Nutzung der Schieneninfrastruktur erheblich behindern oder sogar zeitweilig unmöglich machen können. Ein mittel-hohes Risiko für die TX Logistik AG besteht in Streckensperrungen und Störungen von Transitknotenpunkten verursacht sowohl durch Infrastrukturbetreiber als auch als Folge externer Einflüsse, da diese den Betriebsablauf der TX Logistik AG spürbar behindern.

Die vom Kunden wahrgenommene Qualität der Leistungserbringung ist für die TX Logistik AG von großer Bedeutung. Sofern die wahrgenommene Qualität von unserem Leistungsversprechen abweicht, besteht das mittlere Risiko der Haftbarmachung durch Dritte aufgrund falscher Leistungsversprechen. Wir verstehen uns bezüglich der Qualität als einer der Marktführer, konnten die Qualität im Jahr 2024 gegenüber 2023 betreffend die Pünktlichkeit von 55,2% auf 61% steigern.

2. Marktchancen und -risiken

Als Teil der FS Logistix Gruppe, ist es die Rolle der TX Logistik, das bestehende europäische Netzwerk zu erweitern und profitabel zu wachsen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um die Stärkung der Schiene, die u.a. im Masterplan Schienenverkehr sowie in der Trassenpreisrabattierung ihren Ausdruck findet, ist in den nächsten Jahren mit einer verstärkten Nachfrage der Kunden nach Schienengüterverkehr zu rechnen. Dies geht auch mit den sichtbaren Limitierungen des Straßentransports einher (u.a. Blockabfertigungen auf den Autobahnen im alpenquerenden Verkehr, veränderte Sozialstandards bei den LKW-Fahrern, Fahrermangel). Der Schienengüterverkehr hat seine Verlässlichkeit vor allem in den Phasen der teils europaweiten Grenzschießungen unter Beweis gestellt, sodass die TX Logistik AG von einem erhöhten Interesse an verlässlichen Transporten ausgeht.

Die Trassenpreisrabattierung ist einerseits eine Chance, mehr Verkehr auf die Schiene zu verlagern, weil der finanzielle Anreiz für Kunden und Spediteure erhöht wird. Andererseits verschärft die geforderte teilweise oder vollständige Weitergabe der Rabattierung durch das Eisenbahnverkehrsunternehmen an den Kunden den Preiswettbewerb in einem ohnehin sehr wettbewerbsintensiven sowie preissensiblen Markt.

Für die zu erwartende, steigende Nachfrage im Bereich des intermodalen Verkehrs ist TX Logistik auch für die Marktnische der nicht-kranbaren Trailer gut gewappnet und mit der von TX Logistik mitentwickelten Verladetechnik „NIKRASA“ 3.1 in der Lage, eine skalierbare Standardlösung anzubieten und somit die Position im europäischen, intermodalen Schienengüterverkehr weiter deutlich zu verstärken und auszubauen.

Ein hohes Absatzrisiko ergibt sich aus einer zunehmenden Wettbewerbsfähigkeit der LKW (Kostenstrukturen, Flexibilität), dem Vorhandensein hoher Truckingkapazitäten sowie dem Preisdruck auf bestimmten, eher kürzeren europäischen Distanzen. Die gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Dieselpreise beeinflussen wesentlich die Kostenstruktur des Wettbewerbers LKW. Dennoch besteht nach wie vor ein hohes Risiko, Verkehr von der Schiene zurück auf die Straße zu verlagern. Erwartete und im Lichte der Diskussion um den Klimawandel in großem Umfang beabsichtigte Infrastrukturmaßnahmen auf der Schiene werden die Herausforderungen zu Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Flexibilität an den Enden der Transportketten möglicherweise zu Gunsten des LKW ausschlagen lassen. Insbesondere vor dem Hintergrund des Preisdrucks im Vergleich zum Straßengüterverkehr wird es immer herausfordernder, kostendeckende Margen zu erzielen.



Insgesamt sind die Einschätzungen über eher gedämpfte Konjunkturaussichten in Deutschland in Verbindung mit abnehmender Dynamik des internationalen Handels eine der größten Unsicherheiten auf der Nachfrageseite des Schienengüterverkehrs.

Mittel-hohe Risiken sind die sich verstärkenden politischen Spannungen im globalen Handelsstreit einschließlich der Gefahr von Zollerhöhungen und politisch begründete Handelseinschränkungen gegenüber einzelnen Ländern oder Regionen.

Infolge der Krise in der Ukraine können sich weitere Auswirkungen auf die Mengenströme in Europa und darüber hinaus weitere wirtschaftliche Veränderungen nicht zuletzt aufgrund der internationalen Abhängigkeiten vor allem im Bereich der Energie- und Rohstoffversorgung ergeben.

Der Steigerung der Energiekosten konnte durch Preisgleit-Klauseln in Kundenverträgen sowie bereits in der Vergangenheit vorgenommene Fixierung von Energiemengen weitestgehend entgegengewirkt werden. Insgesamt erhöhen die oben beschriebenen Effekte die Unsicherheit, dennoch geht die Gesellschaft von der grundsätzlichen Einhaltung der Prognose aus.

Als mittleres Risiko der Beschaffung für die Zukunft werden weitere, oberhalb der Inflationsrate liegende Steigerungen der externen Kosten wie z. B. Infrastruktur, Ressourcen (bspw. Lokomotiven, Güterwagen, Energie) gesehen. Es wird immer schwerer, diese Kostensteigerungen, auch im Hinblick auf die immense Wettbewerbsintensität, am Markt unterzubringen. Diesen Faktorkostensteigerungen und der zum Teil nicht immer gegebenen Verfügbarkeit von Lokomotiven, soll mit einer großen Investition in Lokomotiven in den kommenden Jahren entgegengewirkt werden. Mit Beginn der Auslieferung der ersten Lokomotiven in 2024 plant die TX Logistik AG bis Anfang 2026 den Erhalt von 40 interoperablen Lokomotiven.

Dem mittleren Risiko einer möglichen starken Erhöhung der Energiekosten wird mit entsprechenden Instrumenten der Absicherung zum Teil entgegengewirkt, jedoch sind die Möglichkeiten in der aktuellen Situation am Energiemarkt vor allem vor dem Hintergrund der Energiewende begrenzt. Dem zukünftigen Einsatz energieeffizienterer Lokomotiven kommt in diesem Zusammenhang besondere Bedeutung zu.

3. Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken

Chancen werden in dem Instrument der europäischen und nationalen Förderungen gesehen.

Das wesentlichste finanzwirtschaftliche Risiko der TX Logistik AG besteht in der Tatsache das sich die Gesellschaft nach wie vor nahezu ausschliesslich über Darlehensgewährungen von der Ferrovie Gruppe finanziert. Eigene externe Finanzierungen über Kreditinstitute stehen derzeit nicht zur Verfügung. Aufgrund der hohen Verluste der Geschäftsjahre 2023 und 2024 sowie den in Vorjahren aufgelaufenen Verlustvorträgen ist das Eigenkapital mittlerweile aufgebraucht. Vor diesem Hintergrund und der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Entwicklung sind wir zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit nach wie vor auf die anhaltende Unterstützung unserer Muttergesellschaft sowie der Ferrovie Gruppe angewiesen. Die der TX Logistik AG zur Verfügung gestellten Kredite wurden zusammengefasst und mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2026 versehen, die erteilte Patronatserklärung hat wie im Abschnitt

3. Finanzlage dargestellt eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026. Der Vorstand der TX Logistik AG steht in engem Austausch mit dem Management der Muttergesellschaft um die Finanzierung auch über den 31. Dezember 2026 hinaus sicherzustellen. So konnten bereits konzerninterne Darlehen in nicht unwesentlichem Umfang bis zum 30. Juni 2027 verlängert werden. Sollten allerdings die o.a. Unterstützungen nicht oder nicht in angemessenem Umfang weitergeführt werden sind Auswirkungen auf den Fortbestand der Gesellschaft nicht auszuschliessen.

E. Bericht nach § 312 AktG

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2024 einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Darin erklärt der Vorstand folgendes: „Wir erklären, dass die TX Logistik AG bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Andere Maßnahmen im Interesse oder auf Veranlassung der herrschenden Unternehmen oder der mit ihnen verbundenen Unternehmen sind nicht getroffen und auch nicht unterlassen worden.“

F. Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2025

Im Jahr 2025 werden sich die europäischen Märkte aufgrund der aktuellen Konjunktureinschätzungen voraussichtlich nur moderat entwickeln.

Gespräche mit der verladenden Industrie zeigen, dass sich stark ändernde Märkte, Produkte und Investitionen zu veränderten Volumenströmen führen werden. Vor dem Hintergrund einer umweltverträglichen Mobilität und Logistik geht die Gesellschaft davon aus, dass die Möglichkeiten der Schiene bei der Erarbeitung von Logistikketten für die Industrie eine positive Bewertung erreichen kann. Technische Weiterentwicklung in Bezug auf die verstärkte Auslastung der vorhandenen Infrastruktur wird gem. unserer Planung 2025 ebenfalls einen positiven Beitrag leisten.

In diesem sensiblen Umfeld erwarten wir jedoch für die TX Logistik AG positive Ergebnisse auf Basis, der in der Vergangenheit identifizierten, Effizienzmaßnahmen. Hierzu gehören u.a. die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit von Relationen und Kundenbeziehungen, optimaler Einsatz und Weiterentwicklung der vorhandenen Assets und Insourcing von Dienstleistungen am Rande der Logistikkette sowie konsequenter Aufbau eigener Ressourcen.

Die im letzten Quartal 2020 begonnene Übernahme von insgesamt 238 Doppeltaschenwagen des Typs T3000 konnte in 2021 abgeschlossen werden. Darüber wurden in 2022 weitere 55 Güterwagen desselben Typs angeschafft, weitere 115 Waggons wurden in 2023/2024 ausgeliefert und stärken die eigene Flotte weiterhin.

Weitere flankierende Maßnahmen umfassen den weiteren Ausbau des Hub-Konzepts und interoperabler Lokführer-Ressourcen (Österreich, Italien, Schweiz) sowie einen weiteren Aufbau von Lokführern in Deutschland. Zudem wird an der Integration der Exploris Gruppe sowie der Hebung gemeinsamer Potentiale gearbeitet.



Für das Jahr 2025 plant die TX Logistik AG im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 eine weitere Steigerung der Rundläufe, der Auslastung und somit auch des Umsatzes (EUR 326,3 Mio.) bei gleichzeitig steigender Kostenentwicklung. Diese ist u.a. stark durch die Inflation getrieben, insbesondere die Kosten der Assets und der Personalkosten.

Die Geschäftsjahresplanung geht davon aus, dass der avisierte prozentuale Anteil an der Trassenkostenreduktion 31,5% beträgt.

Nachdem das Ergebnis für 2024 deutlich unter dem geplanten Wert abschloss, erwartet der Vorstand entsprechend der für 2025 vorliegenden Planung erneut ein negatives Ergebnis mit einem geplanten EBT von -12,2 Mio. Unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen im Schienengüterverkehr und der sich verschlechternden Marktsituation besteht das Risiko, das geplante EBT erneut nicht erreichen zu können.

Troisdorf, den 30. Juli 2025

TX Logistik AG

Ugo Dibennardo, Vorstandsvorsitzender

Dirk Steffes, Vorstand Sales

Albert Bastius, Vorstand Operation

Marcin Dudek, Vorstand Finanzen

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.677.953,15	2.689.529,97
2. Geleistete Anzahlungen	225.434,67	0,00
	1.903.387,82	2.689.529,97
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	154.066.289,68	71.723.152,20
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	668.865,65	768.555,91
3. Geleistete Anzahlungen	35.501.947,37	21.480.568,90
	190.237.102,70	93.972.277,01
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	34.938.104,54	58.794.775,58
2. Beteiligungen	3.652.156,71	3.597.085,42
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	500.000,00	100.000,00
	39.090.261,25	62.491.861,00



	31.12.2024 €	31.12.2023 €
	231.230.751,77	159.153.667,98
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.180.088,79	35.394.290,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39.704.236,40	8.816.997,80
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	86.339,40
4. Sonstige Vermögensgegenstände	18.331.509,38	12.466.977,79
	96.215.834,57	56.764.605,60
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26.697.956,03	16.661.082,65
	122.913.790,60	73.425.688,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten	878.066,63	582.130,93
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.459.680,81	0,00
	359.482.289,81	233.161.487,16
Passiva		
	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	55.079.070,00	55.079.070,00
II. Kapitalrücklage	27.700.318,85	27.700.318,85
III. Bilanzverlust	-87.239.069,66	-41.789.789,16
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.459.680,81	0,00
	0,00	40.989.599,69
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	144.017,86
2. sonstige Rückstellungen	38.945.494,76	35.623.885,88
	38.945.494,76	35.767.903,74
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	4.736,95
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.449.457,46	18.104.860,19
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	269.059.573,18	130.785.227,85
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.141.703,03	2.174.770,06
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.886.061,38	5.334.388,68



	31.12.2024 €	31.12.2023 €
	320.536.795,05	156.403.983,73
	359.482.289,81	233.161.487,16

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024 €	2023 €
1. Umsatzerlöse	290.966.914,74	269.789.952,13
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.904.239,60	11.239.050,63
(davon Erträge aus Kursgewinnen T€ 430; Vorjahr T€ 235)		
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-268.653.912,57	-244.929.491,48
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-36.705.555,28	-31.175.257,71
b) Soziale Abgaben	-7.021.373,84	-6.628.944,28
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.631.021,17	-5.582.784,25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.815.090,71	-17.036.116,96
(davon Aufwendungen aus Kursverlusten T€ 494; Vorjahr T€ 307)		
7. Erträge aus Gewinnabführung	0,00	0,00
8. Erträge aus Beteiligungen	1.882.948,48	1.811.862,98
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	-4.469,05
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.822,66	278.360,66
(davon aus verbundenen Unternehmen T€ 17; Vorjahr T€ 23)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.381.239,76	-5.977.479,98
(davon an verbundenen Unternehmen T€ 11.431; Vorjahr T€ 5.934)		
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.011,25	-687.589,64
13. Ergebnis nach Steuern	-45.449.279,10	-28.902.906,95
14. Sonstige Steuern	-1,40	-16.977,55
15. Jahresfehlbetrag	-45.449.280,50	-28.919.884,50
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-41.789.789,16	-12.869.904,66
17. Bilanzverlust	-87.239.069,66	-41.789.789,16



Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeines

Die TX Logistik AG hat ihren Sitz in 53844 Troisdorf und ist eingetragen in das Handelsregister B beim Amtsgericht Siegburg (Reg. Nr. 6989). Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Zur Verbesserung der Darstellung wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Positionen und Davon-Vermerke teilweise im Anhang gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aufgrund der durch die FS Logistix S.p.A. (vormals Mercitalia Logistics S.p.A.) in ihrer Höhe unbegrenzte Patronatserklärung, die am 31. Dezember 2026 erlischt sowie den durch die Ferrovie Gruppe gewährten Darlehen wird der Jahresabschluss der TX Logistik AG unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses werden unverändert die weiteren folgenden Grundsätze und Methoden berücksichtigt:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Sie werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer von 3-5 Jahren um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Die Abschreibungsmethode richtet sich nach den Abschreibungstabellen für allgemein verwendbare Anlagegüter. Im Einzelnen werden Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens wie Waggons entsprechend ihrer Nutzungsdauer von 25 Jahren linear abgeschrieben, für EDV-Hardware werden 3 bis 5 Jahre und für Büroeinrichtung 13 Jahre Nutzungsdauer angesetzt.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 (geringwertige Anlagegüter) werden im Jahr ihres Zugangs voll abgeschrieben.

Die **geleisteten Anzahlungen** werden zum Nennbetrag angesetzt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte sowie Ausleihungen zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, sofern von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, soweit der Grund für die Wertminderung entfallen ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** werden wie im Vorjahr zum Nominalwert angesetzt.

Der Posten **Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag** ist in zum Nennwert in der Höhe angesetzt, in der die im Laufe der Zeit angefallenen Verluste das Eigenkapital übersteigen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt und vollständig eingezahlt.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung grundsätzlich mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Da künftige Steuersätze im Zeitpunkt des Abbaus nicht bekannt sind, werden die zum Bilanzstichtag gültigen Steuersätze angewendet. Der Ausweis der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich saldiert. Das Wahlrecht zur Aktivierung eines sich ergebenden Aktivüberhangs wird nicht ausgeübt.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Der Anteilsbesitz stellt sich zum 31. Dezember 2024 wie folgt dar:

Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital 31.12.2024 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR	Umrechnungskurs
Verbundene Unternehmen Inland					
TX Consulting GmbH i.L.Troisdorf ²	100,0	EUR	25	0	
TX Service Management GmbH i.L. Troisdorf ²	100,0	EUR	-97	-11	
Exploris Deutschland Holding GmbH, Hamburg ¹	100,0	EUR	4.783	2517	
HSL Logistik GmbH, Hamburg ¹	100,0	EUR	14660	616	
Schienenlogistik Hamburg SLH GmbH, Hamburg ¹	100,0	EUR	463	96	
HSL Akademie GmbH, Hamburg ¹	100,0	EUR	407	-0,5	
Task Force Team GmbH, Essen ¹	100,0	EUR	159	43	
Via Cargo Logistics GmbH, Essen ¹	100,0	EUR	2298	519	
DeltaRail GmbH, Frankfurt (Oder) ¹	90,0	EUR	4381	467	
ABS Arbeitsmedizin Braunschweig GmbH, Braunschweig ¹	60,0	EUR	173	13	
NEF Norddeutsche Eisenbahnfachschule GmbH, Braunschweig ¹	51,0	EUR	150	142	
Verbundene Unternehmen Ausland					
HSL Belgium PgmbH, Belgien, Eupen ¹	90,0	EUR	1534	665	
HSL Logistik Austria, Österreich, Laxen- burg ¹	100,0	EUR	192	-644	
HSL Logistik s.r.o., Tschechei, Prag ¹	100,0	CZK	28.671	10.739	0,03969
HSL Netherlands B.V., Niederlande, Ams- terdam ¹	90,0	EUR	463	-215	
HSL Polska SP.z.o.o., Polen, Warschau ¹	100,0	PLN	6933	653	0,23401
HSL Schweiz GmbH, Schweiz, MuttENZ	100,0	CHF	-224	-683	1,06276



Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital 31.12.2024 TEUR	Ergebnis 2024 TEUR	Umrechnungskurs
TX Logistik Transalpine GmbH, Schwechat, Österreich	100,0	EUR	4.205	2.737	
TX Logistik GmbH, Basel, Schweiz	100,0	CHF	1,118	543	1,06276
TX Logistik AB, Helsingborg, Schweden	100,0	SKR	42.399	31.464	0,08715
TX Logistik A/S, Padborg, Dänemark	100,0	DKK	3.908	300	0,13409
Via Cargo S.A., Polen, Warschau ¹	100,0	PLN	31756	3684	0,23401
Assoziierte Unternehmen Inland					
boxXpress.de GmbH, Hamburg	15,0	EUR	4.711	352	
Ziel Terminal GmbH ²	25,1	EUR	495	-505	

¹ Die Zahlen beziehen sich auf den letzten verfügbaren Jahresabschluss zum 31.12.2023

² Die Zahlen der Ziel Terminal GmbH beruhen auf vorläufigen Daten für das Rumpfwirtschaftsjahr zum 31.12.2023

³ Die Zahlen beziehen sich auf den letzten verfügbaren Jahresabschluss zum 31.12.2022.

Das Eigenkapital sowie das Ergebnis der Gesellschaften werden, falls nötig, mit dem Stichtagskurs umgerechnet.

Gewinnabführungsvertrag verbundener Unternehmen an die Gesellschaft

Die TX Consulting GmbH i.L. hat sich verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die TX Logistik AG abzuführen. Im Gegenzug ist die TX Logistik AG verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 39.704 (Vj. TEUR 8.817) handelt es sich in Höhe von 15.400 (Vj. TEUR 8.302) um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und darüber hinaus um sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 24.304. Hiervon bestehen TEUR 24.057 gegenüber der Exploris Deutschland Holding GmbH. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen TEUR 0 (Vj. TEUR 86). Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen mit TEUR 7.298 (Vj. TEUR 3.157) Umsatzsteuer, TEUR 551 (Vj. TEUR 497) ausländische Vorsteuer sowie TEUR 1.552 (Vj. TEUR 702) Fördermittel. Die Versicherungsentschädigungen betragen TEUR 58 (Vj. TEUR 385).

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen TEUR 26.698 (Vj. TEUR 16.661).

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital besteht aus 11.015.814 Aktien im Nennwert von je EUR 5,00. Bei den Aktien handelt es sich um auf den Namen lautende Stückaktien.

Die Kapitalrücklage ist mit einem Wert in Höhe von TEUR 27.700 unverändert zum Vorjahr. Es handelt sich um Kapitalrücklagen im Sinne von § 272 (2) Nr. 4 HGB.

Der Verlustvortrag beträgt zum 31.12.2024 TEUR 41.790 (Vj. 12.870).

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen gegenüber Dritten und verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 34.693 (Vj. TEUR 31.738) enthalten.

Weitere TEUR 4.252 (Vj. TEUR 4.029) entfallen auf den Personalbereich und betreffen insbesondere Management- und Mitarbeiter-Boni sowie Rückstellungen für Urlaubsansprüche.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 269.060 (Vj. TEUR 130.785) entfallen TEUR 247.989 (Vj. TEUR 123.425) auf Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Italien. Hierbei handelt es sich um Darlehen zur Finanzierung von Lokomotiven, Waggons sowie der Beteiligung an der Ziel Terminal GmbH. Darüber hinaus resultieren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von TEUR 3.142 (Vj. TEUR 2.175) handelt es sich wie im Vorjahr ausschließlich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen im Wesentlichen auf Steuern in Höhe von TEUR 450 (Vj. TEUR 366) sowie auf Verbindlichkeiten aus Sozialabgaben in Höhe von TEUR 140 (Vj. TEUR 53).

Nachfolgend werden die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten dargestellt:

	Gesamt TEUR	bis zu 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
(Vorjahr)	(5)	(5)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.449	42.449	0	0
(Vorjahr)	(18.105)	(18.105)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	269.060	107.411	118.858	42.791
(Vorjahr)	(130.785)	(43.697)	(64.179)	(22.909)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.142	3.142	0	0
(Vorjahr)	(2.175)	(2.175)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	5.886	5.886	0	0
(Vorjahr)	(5.334)	(5.334)	(0)	(0)
Zum 31. Dezember 2024	320.537	158.888	118.858	42.791
(Vorjahr)	(156.404)	(69.316)	(64.179)	(22.909)

Haftungsverhältnisse

Für die boxXpress.de GmbH, Hamburg, an der die TX Logistik AG einen Anteil in Höhe von 15 % hält, hat die TX Logistik AG Sicherheitsleistungen in Höhe von TEUR 3.973 (Vj. TEUR 4.166) zur Absicherung einer Bankgarantie, die die boxXpress.de GmbH als Garantiennehmerin zur Besicherung von Zollverbindlichkeiten und Krediten gegeben hat, abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme ist derzeit aufgrund der positiven Ergebnislage der Beteiligung nicht zu rechnen.

Aus dem Erwerb der Exploris Gruppe können Kaufpreisanpassungen für die Jahre 2023 bis 2025 in einer Höhe von maximal € 13,0 Mio. auf die Gesellschaft zukommen. Die Ermittlung einer Kaufpreisanpassung für das Geschäftsjahr 2023 ist noch nicht abgeschlossen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	TEUR
Fällig 2025	32.993
Fällig zwischen 2026 und 2029	46.279
Fällig nach 2030	9.830
	89.102

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet-, Kauf- und Wartungsverträgen für Lokomotiven und Güterwaggons sowie Bürogebäude.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung



Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich solche aus der Erbringung von Logistikdienstleistungen im Schienengüterverkehr.

Sie gliedern sich nach Sparten und Ländern wie folgt:

	2024 TEUR	2023TEUR
Road Rail Logistics	161.764	158.038
Ocean Rail Logistics	66.444	61.600
Rail Freight Logistics	52.079	41.256
Sonstige	10.680	8.896
Gesamtumsatz	290.967	269.790
	2024 TEUR	2023 TEUR
Inlandsumsätze	90.002	82.049
Auslandsumsätze	201.753	188.236
Erlösschmälerungen	-788	-495
Gesamtumsatz	290.967	269.790

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Aufwendungen für bezogene Leistungen stehen originär im Zusammenhang mit der Erzielung von Umsatzerlösen. Diese enthalten u. a. Aufwendungen für Energie, Trassenkosten, Waggonmieten, Lokführer, Wartungskosten etc.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Erträge aus Förderungen	3.980	2.786
Erträge aus Erstattungen von Dienstleistern zu nachträglichen Gutschriften, Kostenerstattungen und Vertragsstrafen	-200	5.548
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	397	422
Erträge aus Kostenweiterbelastungen	817	663
Erträge aus Währungsumrechnung	430	235
Sonstige Erträge	2.480	1.585
Gesamt	7.904	11.239

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Sachverhalte aus Vorjahren in Höhe von TEUR 397 (Vorjahr TEUR 422) enthalten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen TEUR 6.631 (Vj. TEUR 5.583).



Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Verwaltungskosten	11.928	13.356
Versicherungsaufwendungen	1.964	2.213
Reisekosten	405	301
Beratungsleistungen	1.518	1.166
Gesamt	15.815	17.036

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen TEUR 494 (Vj. TEUR 307) auf Aufwendungen aus der Währungsumrechnung.

Die im Geschäftsjahr 2024 insgesamt angefallenen Forschungs- und Entwicklungskosten betragen TEUR 225 (Vj 0). Die periodenfremden Aufwendungen enthalten im Wesentlichen nicht erstattete Vorsteuern aus Vorjahren in Höhe von TEUR 15 (Vj. TEUR 9).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Von den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen TEUR 0 (Vj. TEUR 621) auf vorangegangene Geschäftsjahre.

Sonstige Angaben

Vorstand

Dem Vorstand gehörten während des Geschäftsjahres an:

•Ugo Dibennardo

Vorstandsvorsitzender und Vorstand Vertrieb

•Marcin Dudek

Finanzvorstand (ab 28.03.2024)

•Wolfgang Sabasch

Finanzvorstand (bis 28.03.2024)

•Albert Bastius

Vorstand Operations

•Enrico Trapazzo

Vorstand Sales (bis 31.03.2025)

•Dirk Steffes

Vorstand Sales (ab 01.04.2025)

Der Vorstand besteht aus mindestens einem und höchstens vier Mitgliedern. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten. Der Aufsichtsrat entscheidet über die Anzahl, Bestellung und Abberufung sowie den Abschluss, die Abänderung oder Kündigung der Anstellungsverträge mit den Vorstandsmitgliedern. Es können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden.



Aufsichtsrat

Gemäß Aktiengesetz hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat. Diesem gehören an:

- Sabrina De Filippis, Rom/Italien (ab 19.12.2023)
Geschäftsführerin, CEO FS Logistix S.p.A.
- Andrea De Bernardi, Mailand/Italien
Geschäftsführer, CEO Mercitalia Intermodal S.p.A.
- Francesco Cacciapuoti, Rom/Italien
Leitender Angestellter, Direzione Commerciale Polo Logistica FS Logistix S.p.A.
- Fabiana Lungarotti, Rom/Italien (ab 19.12.2023)
Leitende Angestellte, Administration, Finance and Controlling FS Logistix S.p.A.
- Maria Annunziata Giaconia, Rom/Italien (bis 19.12.2023)
Geschäftsführerin, CEO Mercitalia Rail S.r.l.
- Gianpiero Strisciuglio, Rom/Italien (bis 18.05.2023)
Geschäftsführer, CEO FS Logistix S.p.A.
- Sabrina Lai, Rom/Italien (02.02.2023 bis 18.05.2023)
Leitende Angestellte, Administration and Financial Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A.
- Alexander Bernhardt, Troisdorf (ab 20.09.2023)
Angestellter, stellv. Betriebsratsvorsitzender TX Logistik AG
- Birgit Klein, Troisdorf (ab 20.09.2023)
Angestellte, Betriebsratsvorsitzende TX Logistik AG
- Thorsten Glattki, Troisdorf (ab 20.09.2023)
Angestellter, Department Manager Business Partner Operations TX Logistik AG
- Michael Wein, Troisdorf (ab 20.09.2023)
Angestellter, Specialist Invoice Verification TX Logistik AG

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrates

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2024 belaufen sich TEUR 973 (Vj TEUR 739).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung von der Gesellschaft.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB zu den Honoraren des Abschlussprüfers kann dem Konzernabschluss der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Rom/Italien entnommen werden.

Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Personen

Art der Beziehung	Gewährte Darlehen und Kontokorrentkredite TEUR	Erhaltene Darlehen TEUR	Erbringung von Dienstleistungen und Managementleistungen TEUR	Erhalt von Dienstleistungen und Managementleistungen TEUR
Tochterunternehmen	115	-	7.230	24.921
Beherrschende Unternehmen inkl. direkter und indirekter Schwesterunternehmen	-	247.989	41.027	14.250
Joint-Venture Gesellschaften	500	-	823	37.521

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres in der Aktiengesellschaft beschäftigten Mitarbeiter

	2024	2023
Gewerbliche Arbeitnehmer	298	236
Angestellte	353	289
Zwischensumme	651	525
Auszubildende	12	10
Gesamt	663	535

Konzernverhältnisse

Die TX Logistik AG sowie die mit ihr verbundenen Unternehmen werden in den Konzernabschluss der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Rom/Italien, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis von Unternehmen aufstellt. Der Sitz der Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A. befindet sich in Piazza della Croce Rossa 1, 00161 Rom/Italien, eingetragen im dortigen Handelsregister unter der Nummer R.E.A. 962805, wo die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt.

Gesellschafterdarlehen

Die von der Muttergesellschaft FS Logistix S.p.A. im März 2018 erteilte Patronatserklärung zu Gunsten der TX Logistik AG besteht weiterhin mit einer Laufzeit bis Ende 31. Dezember 2026 weiter.

Angabepflicht gem. § 20 Abs. 6 AktG

Die FS Logistix S.p.A. mit Sitz in Piazza della Croce Rossa 1, 00161 Rom, Italien, hat dem Vorstand der TX AG mitgeteilt, dass sie zu mehr als 1/4 am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt ist und einen Anteil von 100% an der TX Logistik AG hält.

Mindestbesteuerungsgesetz

Auf die Gesellschaft wird zukünftig grundsätzlich keine Steuermehrbelastung aus der nationalen Ergänzungssteuer entfallen, da sie weder oberste Muttergesellschaft noch Gruppenträgerin der Mindeststeuergruppe im Sinne der § 3 MinStG ist.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand der TX Logistik AG legt der Hauptversammlung den Vorschlag vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

E. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag wurden seitens der Ferrovie dello Stato drei bestehende Darlehensverträge zu einem zusammengefasst und die aus diesem Darlehensvertrag insgesamt verfügbaren Mittel um TEUR 27.163 auf insgesamt TEUR 130.000 erhöht.

Troisdorf, den 30. Juli 2025

TX Logistik AG

Ugo Dibennardo, Vorstandsvorsitzender, Vorstand Personal, IT

Albert Bastius, Vorstand Operations

Marcin Dudek, Vorstand Finanzen

Dirk Steffes, Vorstand Sales

Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2024 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.596.259	530.698	0	570.957	17.697.913
2. Geleistete Anzahlungen	115.322	796.392	0	-570.957	340.757
	16.711.581	1.327.090	0	0	18.038.670
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	88.605.864	6.062.445	0	80.495.602	175.163.911
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.497.920	203.458	335	0	6.701.043
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.480.569	95.400.639	883.659	-80.495.602	35.501.947
	116.584.353	101.666.542	883.994	0	217.366.901
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	62.955.242	200.329	24.057.000	0	39.098.571
2. Beteiligungen	3.597.085	55.071	0	0	3.652.157
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	100.000	400.000	0	0	500.000
	66.652.328	655.400	24.057.000	0	43.250.728
	199.948.261	103.649.032	24.940.994	0	278.656.299



	01.01.2024 €	Abschreibungen Zugänge €	Abgänge €	31.12.2024 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.906.729	2.113.232	0	16.019.960
2. Geleistete Anzahlungen	115.322	0	0	115.322
	14.022.051	2.113.232	0	16.135.282
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	16.882.712	4.214.910	0	21.097.622
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.729.364	302.880	0	6.032.244
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0
	22.612.076	4.517.790	0	27.129.866
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.160.467	0	0	4.160.467
2. Beteiligungen	0	0	0	0
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0
	4.160.467	0	0	4.160.467
	40.794.593	6.631.021	0	47.425.615
			Restbuchwerte	
			31.12.2024	31.12.2023
			€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.677.953	2.689.530
2. Geleistete Anzahlungen			225.435	0
			1.903.388	2.689.530
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen			154.066.290	71.723.152
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			668.866	768.556
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			35.501.947	21.480.569
			190.237.103	93.972.277
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			34.938.105	58.794.776
2. Beteiligungen			3.652.157	3.597.085



	Restbuchwerte	
	31.12.2024 €	31.12.2023 €
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	500.000	100.000
	39.090.261	62.491.861
	231.230.752	159.153.668

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die TX Logistik AG, Troisdorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TX Logistik AG, Troisdorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TX Logistik AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung



mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 19. August 2025

**PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Maic Kunz, Wirtschaftsprüfer

ppa. Dennis Eisler, Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates der TX Logistik AG

Der Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung wie folgt über das Ergebnis seiner Prüfung gemäß Art. 13 Abs. 2 der Satzung der TX Logistik AG (der „Gesellschaft“) Bericht erstatten:

Der Aufsichtsrat hat die ihm zugewiesenen gesetzlichen und satzungsmäßigen Pflichten erfüllt und die Gesellschaft beraten sowie die Kontrolle über die Führung der Gesellschaft ausgeübt.

Der Aufsichtsrat stand stets in engem Kontakt mit der Geschäftsführung der Gesellschaft und wurde über die aktuellen geschäftlichen Entwicklungen der TX Logistik Gruppe informiert.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Während der Berichtsperiode (2024) ist der Aufsichtsrat zu acht Sitzungen zusammengetreten, und zwar an folgenden Daten:

26.02.2024, 29.04.2024, 25.06.2024, 29.07.2024, 07.08.2024, 11.10.2024, 25.11.2024, 23.12.2024.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der TX Logistik AG zum 31. Dezember 2024 und der von der Geschäftsführung aufgestellte Lagebericht der Gesellschaft wurden durch den gewählten Abschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft. Die Prüfung ergab keinerlei Gründe für Einwände und führte zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Bericht des Abschlussprüfers wurde dem Aufsichtsrat gemäß § 170 Abs. 3 S. 2 AktG am 26.08.2025 vorgelegt und vom Aufsichtsrat am 28.08.2025 geprüft. Der Aufsichtsrat erkennt das Prüfergebnis des Abschlussprüfers an und gab an, seinerseits keine Einwände zu haben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft gemäß § 171 Abs. 1 S. 1 AktG geprüft und hatte keine Einwände gegen diese. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt der Unternehmensleitung und den Mitarbeitern der TX Logistik Gruppe für ihre engagierten Leistungen im Geschäftsjahr 2024.

Roma, 09/09/2025

For the Supervisory Board

Andrea De Bernardi, Deputy Chairman of the Supervisory Board of TX Logistik AG